

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)

Katzenschutzverordnung/finanzielle Unterstützung von Tierschutzorganisationen und Tierheimen

Die Problematik wildlebender Katzenpopulationen ist laut dem Tierschutzbericht 2018/2019 Rheinland-Pfalz kein landesweites Problem, daher wurde die Zuständigkeit für den Vollzug möglicher Rechtsverordnungen (Katzenschutzverordnung) in Rheinland-Pfalz auf die Städte und Gemeinden übertragen.

Laut dem Tierschutzbericht 2018/2019 – Drucksache 17/13604 – wurden im Jahr 2018 insgesamt 393 062 Euro im Jahr 2019 424 104 Euro seitens des Landes Rheinland-Pfalz an Tierheime für Investitionen bewilligt. Weiterhin gab es Zuwendungen an den Landesverband Rheinland-Pfalz des Deutschen Tierschutzbundes e. V. in den Jahren 2018/2019 i. H. v. 15 400 Euro zur Förderung von Tierschutzprojekten. Private Tierschutzinitiativen oder -organisationen wurden im Jahr 2018 mit 145 714 Euro und im Jahr 2019 mit 143 413 Euro unterstützt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hoch waren in den Jahren 2018 bis 2021 (in Jahren aufgeschlüsselt) die Zuschüsse für Katzenkastrationen?
2. Wie viele private Tierschutzinitiativen oder Tierschutzorganisationen haben in den Jahren 2018 bis 2021 (in Jahren aufgeschlüsselt) Zuschüsse für Katzenkastrationen erhalten?
3. Wie viele Städte oder Gemeinden haben seit dem Jahr 2018 eine Katzenschutzverordnung erlassen?

Lisa-Marie Jeckel